

Please stay with me

ich wünschte du wärst meins KakaSaku Fanfic

Von jessu

Kapitel 6: Das Date

- Kakashis-Sicht -

Die Sonne schien hell über Konoha vereinzelt Bewohner waren schon unterwegs. Mann hörte leises bis hin zu lauten Gerede, die Sonne weckte mich langsam öffnete ich meine Augen.

Müde erhob ich mich und streckte mich ausgiebig ein lächeln stand in meinem Gesicht geschrieben.

Endlich hatte ich eine Freundin, die mir sehr gefiel ihr lächeln, Haare, Beine, Hüfte, Brüste, waren einfachen wunderschön so perfekt. Ehm Kakashi höre auf so zu denken, ein atmen aus atmen sprach ich zu mir selber.

Ich lächelte und beschloss unter die Dusche zu gehen, ich entblößte mich und stieg in die heiße Dusche.

Das Wasser tat so gut auf meiner leicht gebräunten Haut ich griff nach einer Body Cream und schmirte mich damit ein. Ich wünschte Sakura war jetzt hier und wurde, ehm ja Kakashi schon wieder denkst du falsch.

Schnell schob ich denn Gedanken beiseite und duschte zu Ende weiter einige Minuten später stieg ich aus der Dusche.

Trocknete mich ab, und rubelte meine Haare trocken und strubelte sie hoch Kakashi style ebend.

Schnell schlüpfte ich in eine schwarze Hose und ein schwarzen Shirt was meine Muskeln gut zur Geltung brachte. Etwas Aftershave um gut zu riechen, nachdem ich fertig war griff ich nach meinem Lieblings Buch.

Und machte es mir auf dem Sofa gemütlich, am liebsten hatte ich Sakura bei mir etwas kuscheln wurde bestimmt toll sein. Vielleicht sogar besser als mein Buch, aber nur vielleicht.

Doch jetzt wollte ich mich erst mal meinem Buch, widmen was ich auch tat..

- Bei Sakura (Sakuras-Sicht) -

Ich stand in der Küche zusammen mit meiner Mutter wir bereiteten etwas für mein

Date vor.

"Schatz mach mal langsam du hast noch Stunden Zeit.", versucht meine Mutter mich zu beruhigen.

"Ich muss aber noch was schönes zu anziehen finden.", sagte ich.

"Hehe okay dann gehe du auf dein Zimmer und mach dich hübsch, und ich bereite alles vor."

Schlug sie mir vor.

Ich nickte lächelte, und tanzte glücklich, verliebt in mein Zimmer wo ich mich sofort an die Arbeit machte.

Schnell fand ich ein schönes Rosa Kleid was ich auch sofort anzog ich betrachtete mich im Spiegel.

Und lächelte zufrieden, ich sah wirklich toll aus hoffentlich gefällt es ihm doch so wie ich ihn kenne mag er alles an mir. Nachdem ich fertig war ging ich zurück in die Küche wo ich meiner Mutter weiter half.

"Du siehst hübsch aus Schatz.", hörte ich sie sagen.

"Danke Mama.", ich küsste ihre Wange.

Wir lachten und hatten sehr viel Spaß bis es an der Haustür klingelte langsam schlenderte ich zur Tür.

Und öffnete diese zur gleich, ein vertrotelter Naruto stand vor mir und lachte gespielt.

"Tag Saku."

"Wat willst du?", genervt verdrehte ich meine Augen.

"Nur kurz dir bescheid geben das wir morgen früh auf eine Mission aufbrechen hier die Schriftrolle sollst du Kakashi sensei geben.", ich nickte und nahm ihn die Schriftrolle ab.

"Okay werde ich machen."

"Okay dann bin ich mal wieder weg hab noch eine verabredung mit Hinata.", ein leichter rotschimmer bildet sich auf seiner Nase.

"Viel Spaß euch zwein." ich lächelte ihn an.

Und schon war er davon fröhlich schloss ich die Tür und packte schon mal meine Tasche für morgen.

"Schatz?"

"Ja Mama?"

"Kommst du heute Abend wieder?", fragend schaute sie zu mir.

"Weis nicht wenn Kakashi mir erlaubt dann würde ich gern bei ihm bleiben denn morgen haben wir eine neue Mission.", ich seufzte schwer.

"Okay Schatz."

- Einige Stunden später -

Ich packte alles zusammen etwas Obst, und knabber zeug ich richtete mein Kleid.

Und verabschiedet mich von meiner Mutter. "Bis morgen Mama.", rief ich noch einmal bevor ich das Haus verlies.

Glücklich und Zufrieden machte ich mich auf denn weg zum Konoha Hügel.

Ein paar Minuten später erreicht ich denn Hügel, und stellte denn Korb auf denn Boden..

Weiter fünf Minuten später sah ich ihn wie er endlich denn Berg hoch ging.

Glücklich sprang ich ihn entgegen, zog an seiner Maske und küsste ihn liebevoll.

Als wir uns wegen Luft Mangel lösten schauten wir uns verliebt an langsam richtete

ich seine Maske.

Und griff nach seiner stärkeren Hand, die sich mit meiner kleinen Hand umschloss.

"Komm mit.", sagte ich.

Er nickte und folgte mir zum Hügel wir setzten uns auf die Wiese und kuschelten mit einander.

"Weist du Morgen früh haben wir eine Mission."

"Echt wohin geht es?"

"Ich weiß nicht aber die hier sollte ich dir geben.", ich griff nach der Schriftrolle die Naruto mir gab und überreichte sie ihm.

Neugierig öffnete er sie, ich legte meinen Kopf auf seine Brust und lauschte seinem Herzschlag.

Der sehr gleichmäßig schlug, ich schaute ihn an und lächelte.

"Und wohin?"

"Kirigakure es ist eine Mission doch Aufgabe unbekannt.", sagte er.

"Oh okay jetzt lege die Schriftrolle beiseite und Kuss mich.", schüchtern schaute ich ihn an.

"Wie du willst.", er zog seine Maske runter und legte seine Lippen auf meine.

Nachdem wir uns wegen Luftmangel lösten schaute ich ihn an.

"Hast du Hunger?", fragend schaute ich ihn an.

"Ja großen rrrwauh.", er knabberte an meinem Ohr.

Ich lächelte schüchtern doch drückte ihn sanft von mir.

"Ich meinte ob du etwas Essen möchtest?"

"Nein nicht jetzt."

Ich nickte und griff nach einer Erdbeere die ich mir verführerisch in den Mund schob.

Ich bemerkte seine sehnsüchtig Blicke auf mich ruhen.

"Möchtest du doch jetzt eine?"

"Ja aber mit dir teilen."

Ich lächelte beschämt doch erfüllte seinen Wunsch er nahm das eine Ende und ich das andere.

Gemeinsam genossen wir die Erdbeere bis sich unsere Lippen berührten zuerst zart doch dann fördernder,

Als wir uns wegen Luftmangel lösten schaute ich ihn an.

"Darf ich nachher mit zu dir?"

Er lächelt doch nickte glücklich. "Gern."

Erfreut drückte ich mich an ihn ein leichter rötlicher spiegelte sich auf seiner Nase.

- Stunden später -

"Saku sollen wir so langsam zu mir?"

Ich nickte er verstand sofort wir packten alles zusammen und verließen den Hügel.

Eng an einander geschmiegen liefen wir durch Konoha ein paar Bewohner schauten uns an.

Doch uns störte die kein bisschen, fünf Minuten später erreichten wir seine Wohnung.

Er holte seinen Schlüssel aus der Hosentasche und öffnete die Tür ein leises *Klick* sagte das die Tür offen war.

Gemeinsam betraten wir die Wohnung im Flur zogen wir unsere Schuhe aus.

Ich spürte seine Hand auf meine die mich führte, Richtung Schlafzimmer.

"Ich denke wir sollten schlafen."

"Ja hast du vielleicht etwas zum anziehen ich möchte ja nicht nackt schlafen."

Er lächelte und küsste meine Stirn liebevoll.

"Wurde mich nicht stören doch klar hab ich etwas."

Er löste sich von mir und holte mir ein schwarzes Shirt aus seinem Schrank.

Was er mir auch sofort entgegen hielt, beschämt schaute ich ihn an.

"Ehm könntest du dich vielleicht umdrehen?"

Doch er drückte sich an mich und küsste meinen Nacken liebevoll.

"Ich möchte helfen."

Ich nickte und er griff nach meinen Bund des kleides und zog es mir über denn Kopf aus.

Beschämt legte ich meine Hände auf meine Brüste, er sollte mich nicht ganz nackt sehen.

"Du bist wunderschön.", flüsterte er in mein Ohr.

Dabei half er mir in sein Shirt es roch so gut nach ihm ich genoss es.

"Lege dich schon mal hin ich komme jetzt auch."

Ich nickte und legte mich in sein Bett es war so weich es gefiel mir sehr die Baumwolle decke zog ich an mich.

Ich hörte wie er sich seiner Kleidung endlegte, einige Minuten später spürte ich wie er sich zu mir legte.

Sofort kuschelte ich mich an ihn, und küsste seine Brust.

"Ich liebe dich.", flüsterte er leise.

"Ich liebe dich auch." sagte ich ein letztes mal bevor ich einschlief....